

<input type="checkbox"/>	Nicht öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/>	öffentlich
--------------------------	------------------	-------------------------------------	------------



An Herrn
Oberbürgermeister Geisel
Vorsitzender des Rates
der Landeshauptstadt Düsseldorf

Düsseldorf, den 17.04.2016

Anfrage: Entwicklung der Salafistenszene in Düsseldorf

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Geisel,

laut des aktuellen Verfassungsschutzberichts handelt es sich bei den Salafisten um eine fundamentalistische Strömung innerhalb des sunnitischen Islam, wobei Teile des Salafismus als extremistische Bestrebung einzuordnen sind. Die Verfassungsschutzbehörden von Bund und Ländern gehen davon aus, dass die Zahl der Personen in den verschiedenen extremistischen salafistischen Szenen in Nordrhein-Westfalen weiter steigen wird. Aktuell werden bundesweit 8.350 Personen zu dieser Gruppierung gezählt. In NRW sollen es 2.500 sein. Deutlich höher wird die Zahl von Unterstützern im Umfeld der Salafisten eingeschätzt. ¹

In den vergangenen Jahren entwickelte sich in Düsseldorf eine salafistischen Szene. Mit Informationsständen treten die Anhänger der Vereinigung auf und im gesamten Stadtgebiet finden sich Aufkleber der sog. "Lies mich" Kampagne. In Bilk hob die Polizei vor einigen Jahren eine islamistische Terrorzelle aus, die Anschläge in Deutschland geplant hatte. Letztes Jahr "patrouillierte" die selbsternannte Scharia-Polizei in einigen Stadtteilen und im Zusammenhang mit den Anschlägen in Frankreich und Belgien wurden in diesem Jahr bereits zwei führende Köpfe der Salafistenbewegung in der Landeshauptstadt festgenommen.

1 Vgl. hierzu: <http://www.mik.nrw.de/verfassungsschutz/islamismus/salafismus.html>



<input type="checkbox"/>	Nicht öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/>	öffentlich
--------------------------	------------------	-------------------------------------	------------

Weiterhin soll es zu Anwerbeversuchen an Schulen, Moscheen und Unterkünften für Asylanten und Flüchtlinge gekommen sein.²

In mehreren Städten gibt es bereits Beratungsstellen für Opfer und gefährdete Personen islamistischer Gewalt. Das Projekt „Wegweiser“ ist ein Präventionsprogramm gegen gewaltbereiten Salafismus und verfügt auch in Düsseldorf über eine Beratungsstelle.

Vor diesem Hintergrund bitte ich folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 28.04.2016 zu setzen und um Beantwortung durch die Verwaltung:

1. **Sind an den Düsseldorfer Schulen ebenfalls Präventionsprogramme geplant, die der Verhinderung von Rekrutierungsversuchen der Salafisten dienen?**
2. **Wie viele Anwerbeversuche sind der Verwaltung durch Salafisten an Schulen und Unterkünften für Asylanten/Flüchtlinge bekannt?**
3. Was kann über die Anzahl der Werbeposters von Salafisten mitgeteilt werden und gibt es eine Schwerpunktbildung der Infostände in bestimmten **Stadtbezirken?**

Mit freundlichen Grüßen

Andre Maniera

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungsdatum:
Rat	28.04.16

Anlagen:

<input type="checkbox"/>	beigefügt	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vorhanden
--------------------------	-----------	-------------------------------------	-----------------

² Vgl. hierzu: <http://www.wz.de/home/politik/nrw/salafisten-werben-um-fluechtlinge-1.2020775>